

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

aller Mitspieler. Genau hier liegt die entscheidende Stärke des Föderalismus, in der Innovationsfähigkeit eines Quartiers, einer Gemeinde oder eines Kantons, die zum Prinzip der Subsidiarität geführt hat, das heisst, der Unterstützung durch die übergeordnete Instanz, wenn die Mittel der betroffenen Ebene ausgeschöpft sind. Dieses Prinzip hat jahrzehntelang hervorragend funktioniert und tut es noch heute. Es wird allerdings heute in gewissen Fällen notwendig, weitergehende Lösungen zu finden: Den Herausforderungen im Bereich der Sicherheit muss oft mit

«Ein kleiner Kanton mit über 100 km Grenze mit Frankreich und nur 6 km mit der übrigen Schweiz.»

schnellen Lösungen und umfangreichen Mitteln begegnet werden. Mit dem Prinzip der Subsidiarität können die anstehenden Bedürfnisse nicht mehr immer mit der notwendigen Effizienz gelöst werden. Wir müssen daher das Prinzip der Subsidiarität mit demjenigen der Komplementarität ergänzen, für diejenigen Fälle, die eindeutig definiert werden können, wie zum Beispiel die Sicherheit des Flughafens Genf bei grossen internationalen Konferenzen. Komplementarität bedeutet konkret, dass die Fälle, bei welchen die Mittel anderer

Kantone oder der Eidgenossenschaft die kantonalen Mittel verstärken müssen, zum Voraus festgelegt werden und zwar, wo immer möglich, bis hin zu definierten Einsatzformen und -Prinzipien und hinunter zu gemeinsamen Einsatzregeln (ROE) und der festgelegten Kostenaufteilung, ohne dass dabei jedes Mal bewiesen werden muss, dass die kantonalen Mittel ausgegeben wurden. Auf diesem Weg konstruiert sich gleichzeitig, von «unten nach oben» sehr pragmatisch ein «Nationales Sicherheitsnetz».

Sicherheitsdepartement

In meiner ersten Amtshandlung als neu gewählter Genfer Regierungsrat habe ich die Organisation und Struktur des Sicherheitsdepartementes (Département de la sécurité de la République et Canton de Genève) abgeschlossen und alle dabei noch fehlenden Elemente eingebunden. Das Departement umfasst in seiner heutigen Form die Polizei, den Strafvollzug, die militärische Verwaltung, den Bevölkerungsschutz, die zivile Sicherheit sowie den kantonalen Führungsstab und die Verbindung zur Justiz. Der Bereich Menschenrechte und das kantonale Amt für Bevölkerung gehören ebenfalls zum Departement. Diese Zusammenfassung macht es nun möglich, sich einen umfassenden Überblick über die Sicherheitslage zu verschaffen und lässt eine kohärente Gesamtpolitik zu, auch in den Bereichen Vorbeugung, Asylanten und Asylbewerber sowie der Integration der Ausländer.

Was in Sachen Organisation und Struktur für Genf gilt, ist auch auf der nationalen Ebene wahr. Ich fordere seit mehreren Jahren die Bildung eines echten Sicherheitsdepartementes auf der Stufe Bund, als sich aufdrängende Lösung, um der Frage «Sicherheit» die ihr zustehende Bedeutung zu gewähren. Dieser Wunsch wurde bis heute nicht erhört, weil er durch parteipolitische Geplänkel, durch doktrinäre und machtpolitische Fragen auf den obersten Ebenen abgewürgt wird. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass das Genfer Experiment mit seinem Beispiel einen Beitrag leisten wird; der Begriff «Sicherheitslaboratorium Genf» würde dann seinem Namen einmal mehr gerecht! ■

Übersetzt aus dem Französischen: Sch

¹ Anmerkung der Redaktion: Basel in der ASMZ 04/2012, Tessin und Zürich 2013.



Hptm
Pierre Maudet
Regierungsrat FDP
Vorsteher Sicherheitsdep.
Master Rechtswissenschaft
1200 Genève

EIN BERUF IN DER ARMEE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



Vielseitig und interessant www.armee.ch/berufsmilitaer